Effektive Zusammenarbeit zwischen Jugend Stärken im Quartier (JustiQ) und Bildungsbüro (BB)

Die Zusammenarbeit ist aus verschiedenen Gründen sehr sinnvoll, effektiv und angenehm:

1. **BB ist Mitglied beim JustiQ-AK „Demokratiebildung“**
    a. Das BB hat uns wertvolle Hinweise zu Fördermöglichkeiten einzelner Demokratieprojekte und Aktionen gegeben. Z.B. Heartbeatbus als Demokratieinstrument mit Jugendlichen, geplant beim Sommerfest des Jugend Cafe´s.
    b. Teilnahme am Demokratietag Ingelheim. Wir konnten so unsere Demokratieprojekte (Junior Memory Guide und GZSZ – Einmal Demokratie- immer Demokratie?) einem breiten Fachpublikum präsentieren und haben durch einen eigenen Stand und eigene Workshops vor Ort auf Neustadt als Demokratiestadt aufmerksam gemacht)

2. **Verbesserte Kommunikation zwischen der Operativer- und der Verwaltungsebene**
    a. In den Jugendtreffs sind Fragen aufgetaucht, wie man mit „rechten“ Parolen umgehen kann. Das BB hat uns durch Kontakte dahingehend unterstützt, dass wir gemeinsam eine Inhouse- Schulung der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema „Rechte Parolen“ von Jugendlichen organisieren konnten.
    b. Der Austausch zwischen der theoretischen - und praktischen Ebene hat dazu geführt, dass gegenseitiges Unverständnis sowie evtl. vorhandene Vorurteile abgebaut werden konnten und sich so eine vertrauensvolle effektive Zusammenarbeit entwickelte.

3. **Vermittlerfunktion und Öffentlichkeitsarbeit**
    a. Die Projekte von Jugend Stärken im Quartier werden durch das BB bekannt gemacht. Als eine Schule sich an das BB wandte, weil sie nach Projektideen fragte für deren Projektwoche, hat sich das BB mit JustiQ in Verbindung gesetzt. So konnte z.B. das Projekt „Junior Memory Guide“ erfolgreich umgesetzt werden.
    b. JustiQ-Beteiligung bei der Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Europäische Metropolregion Nürnberg. Wir konnten Praxisbeispiele aus unserer praktischen Demokratiebildungs-Arbeit einbringen und ebenso wertvolle Hinweise und Rückmeldungen für uns nutzen.

4. **Berufliche Integration**
    a. Teilnahme am „Runden Tisch Jugendberufshilfe“
    Die Jugendberufshilfe, die in Kooperation mit Job Center und Agentur für Arbeit stattfindet, kann sich hier auch auf die Netzwerkkontakte und Förderkontakte stützen.
    b. JustiQ Teilnahme beim „AK Berufliche Integration“
    Auch hier können wir gegenseitig von den Erfahrungen und den Netzwerkkontakten des Bildungsbüros profitieren. So gab es eine gemeinsame Konzeption eines Afterworkshops, mit dem Ziel, Betriebe zu vernetzen. JustiQ konnte so potentielle Praktika und Ausbildungen besser realisieren.

Gez. Petra Schanze, 450